

# Begehungen in Kliniken und Pflegeheimen in 2021/22

## Schwerpunkt wasserabführende Systeme

Dr. med. Katja Schuster  
Hygiene und Umwelt  
Gesundheitsamt Frankfurt am Main

# Hintergrund

- Abgrenzung von u.a. Pflegeeinrichtungen gegenüber anderen Gemeinschaftsunterkünften<sup>1</sup>
- Gültigkeit von KRINKO-Empfehlungen auch in Altenpflegeeinrichtungen<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Anpassung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in 2022

<sup>2</sup>Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Anforderungen der Hygiene an abwasserführende Systeme in medizinischen Einrichtungen Bundesgesundheitsbl 2020 · 63:484–501

# Hintergrund

## Zu berücksichtigende Vorgaben

- DIN 15883 zu Fäkalienspülen
- TRBA 250 (Ausstattung Waschbecken)
- Trinkwasserverordnung und DVGW-Arbeitsblatt W551

# Frage

Werden die Empfehlungen der KRINKO: „Anforderungen der Hygiene an abwasserführende Systeme in medizinischen Einrichtungen“ in Kliniken und APH umgesetzt?

- Und: Abgrenzung von Einrichtungen der stationären Altenpflege ggü. medizinischen Einrichtungen  
→ **Altenpflegeheime = das „Zuhause“ der Bewohner:innen**

# Methodik

## Kliniken

- Routinebegehung Kliniken 2021
- Vorgespräch mit standardisierter Abfrage
  - zur Ausstattung mit Hygienefachpersonal
  - Aktualisierung Hygienepläne
  - Reinigungs- und Desinfektionspläne
- Erhebung
  - mittels strukturiertem, eigens entworfenem Fragebogen
  - Fotodokumentation

## APH

- Routinebegehung APH 2021/22
- Vorgespräch mit standardisierter Abfrage
  - Ausstattung mit Hygienefachpersonal
  - Aktualisierung Hygienepläne
  - Reinigungs- und Desinfektionspläne
- Erhebung
  - mittels strukturiertem, eigens entworfenem Fragebogen
  - Fotodokumentation
- **Prozessbeobachtung Badreinigung**

# Ergebnisse

## Kliniken

- 14 Kliniken in Frankfurt
  - 76 - 1508 stationäre Betten
  - 46 besuchte Stationen
    - davon 8 ITS, 5 Kreissäle
    - Kardiologie, Onkologie, Urologie, Orthopädie, Pädiatrie, Neurologie, Unfallchirurgie, Pneumologie, Diabetologie, ...

## APH

- 45 Altenpflegeheime (APH)
  - 30 - 210 Bewohner:innen
  - Immer mehrere Wohnbereiche

# Durchführung

## Kliniken

- Arbeitsräume rein / unrein
- Patient:innenbäder
- Personal-WC
- Besucher-WC

## APH

- Arbeitsräume rein / unrein
- Bewohner:innenbäder
- Personal-WC
- Besucher-WC
- **Pflegebad**
- **Beobachtung Badreinigung**

# Ergebnisse

## APH

- 45 Häuser (100%) angepasster Hygieneplan
- In 39/45 APH ein/e Hygieneverantwortliche/r in der Pflege benannt
  - in 4 nicht
  - in 2 Häuser Stellen vakant
- 10/45 Einrichtungen MRGN Screening



# Ergebnisse

## APH

- Täglichen Reinigung des Bewohner:innen-Sanitärbereichs
  - 39/45 Einrichtungen auch eine desinfizierende Reinigung
  - 6/45 **nur** Reinigung **ohne** Desinfektion
  - 43/ 45 Häusern tägliche Reinigung von
    - Waschbecken/Armaturen
    - Haltegriffe
    - Lichtschalter
    - Toilette





# Prozessbeobachtung

## APH

- 42/ 45 APH Badreinigung beobachtet
- 30/ 42 (71%) in richtiger Reihenfolge
- 5/ 42 Reinigungstextil wieder eingetaucht
- 5/ 42 Mitarbeiterinnen Nutzung falscher Handschuhe



# Schwerpunkt Abwasser (APH)

## Waschbecken

- In 33/ 45 Häusern Kalkablagerungen an den Strahlreglern
- In 32/ 45 Häusern Wasserstrahl direkt in den Abfluss gerichtet
- In 21/45 APH verzögerten Abfluss des Schmutzwassers

# Schwerpunkt Abwasser (APH)

## Steckbeckenspülgeräte

- 35/ 45 Einrichtungen Durchführung einer regelmäßigen Wartung durch Fachbetrieb
- In 28 / 45 regelhafte mikrobiologische Kontrolle
- Nur 8 Häusern Nachweis eines A0-Wertes  $> 600$ <sup>1</sup>

<sup>1</sup>Leitlinie der DGKH, DGSV, AK: Validierung und Routineüberwachung von thermischen Reinigungs- und Desinfektionsprozessen für Medizinprodukte und zu Grundsätzen der Geräteauswahl



# Schwerpunkt Abwasser (APH)

## Pflegebad

- Vorgaben der Heimaufsicht: mind. 1 Pflegebad im Haus
- Selten zweckmäßig genutzt (Gebrechlichkeit, Ängste)
- Spülung der Wasserentnahmestellen erforderlich - **aber möglich?**



# Ergebnisse

## Kliniken

- 14 Kliniken (100%) aktueller und angepassten Hygieneplan
- In 7/14 Krankenhäusern Schulungen für Mitarbeitende
  - Medizin
  - Technik
  - Reinigung
- 1/14 Kliniken Schmutzwasserentsorgung im Patientenbad
- Einsatz von Reinigungsspiralen in 12 Kliniken
  - In 4/12 Häusern gleiche Gerät in verschiedenen Abteilungen eingesetzt

# Ergebnisse

## Kliniken

- Keine routinemäßige Verwendung von Desinfektionsmitteln auf Peroxid- oder Chlorbasis, aber:
  - Bei Havarie/ Wartung in 2 Kliniken
  - Zur Schlussdesinfektion nach Patienten mit 4 MRGN in 5 Kliniken
- 2/14 Häuser thermisch desinfizierende Siphonsystem in Risikobereichen
- 9/14 wasserfreie Pflege in Hochrisikobereichen



# Schwerpunkt Abwasser (Kliniken)

## Waschbecken

- Ablaufverzögerungen in 6 Bereichen  
    —> bautechnisch bedingt?
- In 4/14 Häusern Überlauf an einigen WB
- In 8 Bereichen (4/14 Kliniken) Wasserstrahl teilweise direkt auf den Abfluss gerichtet
- In 13/ 14 Kliniken Kalk an Perlatoren und Armaturen







# Waschbecken

- Fehlender Spritzschutz in 20 Bereichen an einzelnen WB
- Ablageflächen für Patientenutensilien nicht genutzt oder zu nah am WB





# Siphons

- Häufig Lagerung von Material, dass am Patienten zum Einsatz kommt
- Ebenso häufig Hinweise auf Undichtigkeiten
- Denkbar wäre eine Lagerung von z.B. Abfallbehältnissen

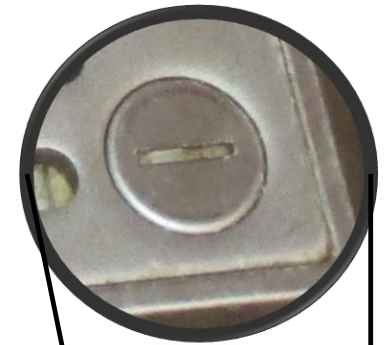






# Duschen

- In 28 Bereichen (61%) ungehinderter Abfluss in den Duschen
- In 6/14 Kliniken Abflussverzögerungen nachweisbar
- Kalk und Materialdefekte
- Bodenabläufe häufig nicht einfach zugänglich
- Häufig unzureichend gereinigt
- Modus zur Reinigung sehr unterschiedlich (arbeitstäglich, anlassbezogen, halbjährlich, jährlich, nach Sichtprüfung ...)



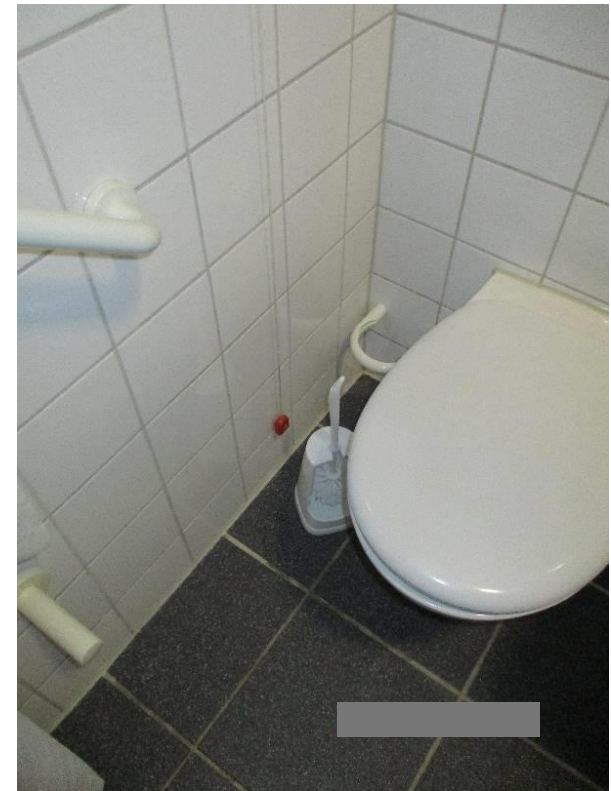


# Badewannen/ Gebärwannen

- Jeweils ungehinderter Ablauf
- Kalk und Materialdefekte
- Mechanik überwiegend außerhalb
- Reinigung nach Nutzung im R&D Plan festgelegt
- Entfernung von Koagel und Fäkalien nicht überall vor Ablassen des Wassers



- Deckel nicht schließbar (Sitzerhöhungen)
- Austausch WC Bürste
  - überwiegend nach Sichtprüfung
  - nach Patienten MRGN-Keimen
- Problematisch: Position Notrufleine
- 3/14 Kliniken vereinzelt spülrandlose WC
- Geplant in 7 Kliniken bei Neu-/Umbauten







# Unreine Arbeitsräume

- Materialdefekte an Oberflächen
- Ungeeignete Oberflächen (Holz)
- Bodenlagerung und Lagerung von Utensilien unter dem WB
- Schutzausrüstung bei Arbeiten in der Regeln nicht verwendet







# Steckbeckenspülgeräte

- Überwiegend auf A0 600 eingestellt
- Kalk und Rost innen und im Türbereich
- Sichtbare Restverschmutzungen/ Rost auf gereinigten Materialien selten
- Auf bestimmungsmäßigen Gebrauch achten (Keine Schuhe, Hocker)
- Je spezifische Spülguthalterungen verwenden



# Limitationen

## Kliniken

- Begehung nur von Teilbereichen einer ganzen Klinik
- Problem: sehr große Anzahl an Wasserentnahmestellen
  - Nur beispielhafte Prüfung möglich
  - Verschiedene Nutzungshäufigkeiten und Nutzergruppen

# Zusammenfassung

## Kliniken

- Vielfach gute Ergebnisse in der angekündigten Begehung
- Häufigste Beanstandungen
  - Mangel an Ablageflächen waschbeckenfern
  - Persönliche Gegenstände in WB Nähe
  - Kalk an Perlatoren
  - Wasserstrahl in Abfluss
- Beanstandungen einfach zu beheben
- Abflusshindernisse – Potential für Aerosolverbreitung
- Ziel: Fokus auf (Ab)Wasser

## APH

- Gültigkeit der KRINKO Empfehlungen
- Einbeziehung nicht genutzte Bäder in Spülung und Reinigung
- **Aber: durchgehendes desinfizieren nicht sinnvoll**
- Berücksichtigung der Mobilität der Bewohner:innen und Nutzung des eigenen Bades
- Heimaufsicht: „Umfeld wohnlich gestalten“
- Ablage von Patientenutensilien neu organisieren (Boxen)
- Ziel: Fokus auf (Ab)Wasser

# Schlussfolgerungen

- Die Baustandards in Kliniken und APH der vergangenen Jahrzehnte entsprechen nicht den heutigen Anforderungen.
- Bei geplanten Bauvorhaben oder Renovierungsarbeiten Ausstattung der Sanitärbereiche entsprechend den aktuellen Anforderungen
- Festlegung eines Goldstandard für Badezimmer
  - Ansprüche an / von Hygiene, Technik, Anwender, Design
- Rückbau nicht genutzter Entnahmestellen bzw. Spülung
- Weitere Diskussion der Umsetzung wasserfreier Pflege mit dem Ziel der Schmutzwasservermeidung im Klinikbetrieb (z.B. in Risikobereichen)
- APH: In ausschließlich für Personal zugänglichen Räumen zwingende Einhaltung der Hygieneempfehlungen